

Bemerkung über TZ und UY Herculis. Von L. Detre und K. Lassovszky.

Bei den Beobachtungen von UU Herculis (s. vorstehenden Artikel) wurden meistens auch die Helligkeiten der in der nächsten Umgebung sich befindenden Sterne TZ und UY Herculis mitgemessen. Die Veränderlichkeit beider Sterne ist fraglich. Bei UY Herculis konnten Hoffmeister (G. u. L. 2.58), Gerasimovič [Harv. Bull. 869 (1929)] und Miczaika (BZ 1933, 50) keine sicheren Anzeichen der Veränderlichkeit finden, während die Beobachtungen von Zinner [AN 191.352 (1912)] und Zacharov [AN 222.158 (1924)] unregelmäßige Schwankungen von 0^m_5 – 0^m_6 Amplitude zeigen [die Beobachtungen von Doberck J. O. 8.10 (1925) stehen uns nicht zur Verfügung]. TZ Herc. wird von Hoffmeister (G. u. L. 2.59) als »wohl sicher unveränderlich« erklärt. Zacharov (loc. cit.) schließt sich der Meinung von Hoffmeister an, während Gerasimovič [Harv. Bull. 857 (1928)]

auf Harvard-Platten eine unregelmäßige Veränderlichkeit zwischen 8^m_5 und 9^m_5 mit Perioden von 52^d bis 72^d findet.

Wir haben von beiden Sternen 75 Beobachtungen erhalten, die in der untenstehenden Tabelle zusammengestellt sind. Die Größenangaben bedeuten Abweichungen von der mittleren Helligkeit. Die beobachteten Helligkeiten liegen alle innerhalb $\pm 0^m_{13}$ um die mittlere Helligkeit. Wir betrachten daher beide Sterne als unveränderlich. Bei TZ Herc. ist dies schwer mit dem Resultat von Gerasimovič zu vereinen. Wenn seine Behauptung zutrifft, so muß ein Fall vorliegen, wo bei ziemlich großer photographischer Amplitude der Lichtwechsel im visuellen Gebiet unmerklich gering ist. Eine Nachprüfung der Veränderlichkeit von TZ Herc. auf photographischem Wege ist daher sehr erwünscht.

J. D.	TZ	UY	n	Beob.	J. D.	TZ	UY	n	Beob.	J. D.	TZ	UY	n	Beob.
2426973.26	-0 ^m 10	-0 ^m 05	3	D	2427209.32	+0 ^m 09	+0 ^m 05	2	D	2427280.42	+0 ^m 03	+0 ^m 10	3	L
974.30	0.00	+0.07	3	L	210.32	+0.08	+0.12	3	L	281.42	-0.01	-0.06	2	D
979.25	+0.01	+0.06	3	L	216.34	-0.09	-0.06	3	L	282.46	-0.02	+0.03	3	L
980.27	-0.02	+0.02	3	D	217.40	+0.01	-0.03	3	L	289.45	-0.03	+0.01	3	L
986.27	-0.02	-0.06	3	L	224.36	+0.01	-0.05	3	L	291.43	-0.01	-0.02	3	L
994.28	-0.05	-0.06	1	D	225.34	-0.08	+0.01	2	D	292.38	+0.11	+0.09	2	D
999.28	0.00	-0.02	3	L	227.35	+0.08	+0.02	3	L	295.44	0.00	-0.09	2	D
27001.22	-0.01	+0.04	3	D	231.35	-0.03	-0.06	3	L	298.44	0.00	+0.02	2	D
003.26	-0.10	-0.02	3	D	232.35	-0.09	-0.01	2	D	299.38	-0.07	+0.06	3	L
004.21	0.00	-0.02	3	L	243.35	-0.03	+0.03	3	L	300.41	-0.01	-0.02	3	L
014.22	-0.03	+0.01	3	L	244.34	+0.07	+0.09	1	D	301.35	+0.10	+0.04	3	L
021.19	+0.03	+0.05	3	L	247.34	+0.13	+0.09	2	D	309.35	+0.03	-0.02	2	D
025.24	-0.04	-0.06	3	L	248.34	+0.08	-0.02	3	L	311.33	-0.09	-0.11	2	D
033.23	+0.09	-0.03	3	L	250.46	+0.03	+0.04	3	L	313.42	+0.04	-0.03	2	D
034.23	+0.10	+0.04	3	L	256.34	+0.11	+0.04	2	D	322.36	+0.07	-0.06	2	D
045.24	-0.01	-0.08	3	L	260.41	+0.10	+0.03	2	D	325.36	-0.09	-0.11	2	D
049.18	-0.01	+0.03	3	L	261.42	+0.04	+0.04	3	L	340.34	+0.05	0.00	3	L
157.38	-0.03	-0.04	3	L	265.44	+0.03	+0.02	2	D	341.27	+0.05	-0.05	3	L
159.38	-0.08	-0.02	2	D	268.41	+0.04	+0.04	3	L	343.31	+0.06	-0.03	3	L
162.36	+0.02	+0.07	3	L	269.40	-0.10	-0.05	3	L	346.25	-0.07	-0.02	2	D
167.39	-0.09	-0.04	3	L	271.41	-0.04	-0.06	3	L	350.27	-0.04	-0.02	3	L
168.40	0.00	-0.08	3	L	272.43	+0.04	-0.03	2	D	353.25	+0.02	+0.07	2	D
172.34	-0.12	-0.08	3	L	273.42	-0.04	0.00	3	L	362.24	0.00	-0.03	3	L
189.37	-0.06	+0.10	3	L	278.45	-0.01	-0.04	3	L	386.21	+0.03	+0.06	3	L
206.32	+0.11	+0.09	2	D	279.43	+0.05	+0.06	2	D	396.25	+0.01	+0.03	3	L

Budapest-Svábhegy, 1934 Febr.

L. Detre, K. Lassovszky.

Neuer Veränderlicher 117.1934 Cancri.

BD +9°2072 (RA. = 8^h44^m27^s1, Dekl. = +9°37'8, 1855.0).

Auf den Aufnahmen des Kleinen Planeten 7 Iris wurde die Veränderlichkeit des Sterns BD +9°2072, 9^m5, bemerkt. Die Aufnahmen waren am Normalastrographen im Jahre 1930 extrafokal gemacht. Nach diesen Platten wurde die photographische Größe des Veränderlichen am 2. März = 10^m0 bestimmt nach einer Skala, die der internationalen nahe kommt. Auf drei Platten vom 3. März, welche in Intervallen von ungefähr drei Stunden gemacht wurden, war dieser Stern

nicht mehr zu sehen und erst auf einer vierten Platte, eine Stunde später, waren schwache Spuren bemerkbar. Die Amplitude wurde auf 1.5 Sterngröße geschätzt.

Frau P. Shajn in Simeis untersuchte auf meine Bitte 16 Platten und fand auf einer von ihnen (1917 Febr. 24) ein tiefes Minimum von der Ordnung zweier Sterngrößen. Der neue Veränderliche gehört offenbar dem Algoltypus an.

Pulkowo, 1934 Mai.

A. Deutsch.